Informationsdienst der SPD-Stadtratsfraktion Erlangen

RATHAUS TELEGRAMM

Geschickt wählen!

Nutzen Sie doch für die Bundestagswahl am 27.9.2009 die Möglichkeit der Briefwahl!

Seite 2

Schulsanierungsprogramm

Dringend benötigte Sanierung am ASG kommt nur schleppend in Gang

Echte Ganztagsschulen statt CSU-Mogelpackung!

Ein Plädoyer der SPD-Bundestagskandidatin Martina Stamm-Fibich zum Ausbau echter Ganztagsschulangebote in Erlangen

Martina Stamm-Fibich
Bundestagskandidatin für den Stimmkreis Erlangen-Höchstadt

Alle Studien weisen nach, dass Ganztagsschulen einen echten Beitrag zu mehr Bildungsgerechtigkeit liefern können. Sie bieten schlicht mehr Zeit zum Lernen sowie mehr Zeit zum Üben und Wiederholen. Sie bieten Zeit für die Berücksichtigung der Stärken und Schwächen und der sozialen Situation der SchülerInnen. Ganztagsschule bedeutet auch, gemeinsam und voneinander zu lernen, Freizeit kreativ zu gestalten und so das Familienleben vom Stressfaktor Schule zu entlasten. Hinzu kommt, dass wir mit Ganztagsschulen bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf einen Riesenschritt voran kommen: sie bieten für Eltern die Sicherheit, dass die Vereinbarkeit von Familie und Beruf nicht mit der Einschulung der Kinder endet.

Wir brauchen deshalb auch in Erlangen weitere Ganztagsschulangebote als gleichberechtigte Alternative zu den bestehenden Halbtagsschulen. Dabei wollen wir uns jedoch nicht auf das von der CSU präferierte Modell beschränken, bei denen die Schulen lediglich mittels einer Ganztagsklasse Hausaufgabenbetreuung und einige Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag anbieten.

Mit der sogenannten gebundenen Ganztagsschule wollen wir eine rhythmisierte Gestaltung des gesamten Unterrichtstages. Das heißt: Der Pflichtunterricht ist auf Vor- und Nachmittag verteilt; Unterrichtsphasen wechseln mit Erholungs- und Bewegungsphasen ab. Dabei sollen nicht nur Lerndefizite behoben, sondern die individuellen Begabungen und Neigungen der Kinder im Rahmen von betreuten Lern- und Übungsphasen anstelle von Hausaufgaben gefördert werden. Ferner erhalten die Kinder die Möglichkeit, sich durch den ganztägigen Aufenthalt in der Klassengemeinschaft im Erwerb sozialer Kompetenzen und kultureller Identität zu schulen.

Es ist begrüßenswert, dass wir mit dem Emmy-Noether-Gymnasium, der Realschule am Europakanal und der Hermann-Hedenus-Volksschule jeweils ein Angebot einer gebundenen Ganztagsschule haben. Dies ist jedoch für eine Stadt wie Erlangen bei weitem nicht ausreichend! Wir brauchen endlich mehr echte und vor allem generell kostenfreie Ganztagsschulangebote im oben genannte Sinne, statt der CSU- Mogelpackung Ganztagsklassen. Als Mutter zweier schulpflichtiger Kinder sehe ich auf diesem Gebiet in Erlangen echten Nachholbedarf - auch und gerade an den städtischen Schulen! Deshalb werde ich mich als Bundestagsabgeordnete für den weiteren Ausbau des kostenfreien gebundenen Ganztagsschulangebots in Erlangen einsetzen.

Erlangen SPD

Albert-Schweizer-Gymnasium

Schulsanierung: es geht nur langsam voran

Das ASG ist eine der Schulen, die im Rahmen des Schulsanierungsprogramms, das der Stadtrat vor der Kommunalwahl 2008 einstimmig beschlossen hat, saniert werden soll. Und es droht das erste Opfer der Sparpolitik im Erlanger Rathaus zu werden. Mit Verweis auf die Finanzlage wurde das Projekt von der Rathausmehrheit zweimal vertagt. Dabei war bereits im Jahr 2008 klar: Ohne Neuverschuldung wird die Stadt Erlangen das Schulsanierungsprogramm nicht stemmen können. „Die aktuelle Wirtschafts- und Finanzkrise hat damit nichts zu tun", erklärte SPD-Fraktionsvorsitzender Florian Janik. Jetzt hat der Bauausschuss erst mal grünes Licht gegeben und die Architekten können ihre Arbeit aufnehmen. Der Baubeginn steht aber noch nicht fest. „Die SPD-Fraktion wird sich dafür einsetzen, dass die Arbeiten am ASG wie vorgesehen im Jahr 2011 beginnen und nicht erneut verschoben werden", so Janik in der Ausschusssitzung. ■

„Miteinander Leben" am 25.10.

Internationales Fest im rahmen des Interkulturellen Monats

Während des Interkulturellen Monats – 25.09. bis zum 28.10.2009 finden in Erlangen verschiedene Veranstaltungen statt, bei denen sich die vielfältigen Gruppen und Vereine Erlangens vorstellen und die BürgerInnen Erlangens die Möglichkeit haben, die unterschiedlichen kulturellen Hintergründe Ihrer MitbürgerInnen kennen zulernen. Durch diverse Angebote, die von einem Kochkurs, über Vorträge, Filmabende, Konzerte, Ausstellungen und unterschiedlichste Treffen reichen, wird nicht nur die Vielfalt Interkulturellen Lebens in Erlangen präsentiert, sondern auch durch die Vertiefung von Kontakten gegenseitiges Verstehen und Akzeptieren gefördert. „Ich freue mich, dass so viele Vereine und Organisationen an der Veranstaltungsreihe teilnehmen und die ErlangerInnen die Angebote so gut wahrnehmen" freut sich José Luis Ortega Lleras, Vorsitzender des Ausländer- und Integrationsbeirates der Stadt. „So kann jedeR mit seiner Teilnahme ein Signal gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit setzen."
Höhepunkt der Veranstaltungsreihe ist das Fest „Miteinander Leben", welches am Sonntag, den 25. Oktober in der Heinrich-Lades-Halle von 12 bis 20 Uhr stattfindet. ■

Weitere Informationen und den vollständigen Veranstaltungskalender finden Sie in der Broschüre [dia:log+] des Ausländerbeirates, die an verschiedenen Stellen in der Stadt ausliegt.

Treffen mit Jena am 3.Oktober 2009

SPD erreicht Kostensenkung für Erlanger BürgerInnen

Anlässlich des 20. Jahrestages der innerdeutschen Grenzöffnung findet am 3. Oktober ein Begegnungstreffen zwischen Erlangen und seiner Partnerstadt Jena im thüringischen Probstzella statt. Die veranschlagte pauschale Teilnahmegebühr von 50 Euro für Bürgerinnen und Bürger befand die SPD für zu hoch und stellte deshalb einen Dringlichkeitsantrag im Haupt-, Finanz-, und Personalausschuss. Durch den Erfolg dieses Antrags konnte die SPD-Stadtratfraktion die Kosten für die BürgerInnen um rund die Hälfte auf 27,50 Euro für die Hin- und Rückfahrt im Sonderzug von Erlangen nach Probstzella senken. Außerdem besteht die Möglichkeit, ein Mittagessen mit Getränk zu bestellen (mit Fahrtkosten dann insgesamt 35,00 Euro). ■

Anmeldung über den Partnerschaftsbeauftragten Peter Steger: Telefon 09131 - 861345 oder per mail peter.steger@stadt.erlangen.de

RATHAUS TELEGRAMM: IMPRESSUM 09/ 2009
Das SPD-Rathaustelegramm wird erstellt durch die SPD-Stadtratsfraktion Erlangen,
Rathausplatz 1, 91052 Erlangen, Telefon: 09131-862225 - Fax: 09131-862181
Internet: www.spd-fraktion-erlangen.de - Mail: spd@erlangen.de
Verantwortlich: Florian Janik - Redaktionelle Gestaltung: Saskia Coerlin

Erlangen SPD